

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65

TIEFENHYDROPHOBIERUNG



Produktbeschreibung

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 ist ein wässriges, lösemittelfreies Hydrophobiermittel auf Silanbasis in Cremeform.

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 ist ein hochwertiges Spezialprodukt für die hydrophobierende Imprägnierung von Beton und Stahlbeton.

Besondere Merkmale

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 zeichnet sich aus durch:

- ausgezeichnetes Eindringvermögen
- lösemittelfrei, wässrig und umweltverträglich
- geringe Flüchtigkeit
- hohe Beständigkeit gegen Alkalien
- thixotrop und damit verlustfrei applizierbar

Der behandelte Beton weist dauerhaft folgende Eigenschaften auf:

- drastische Reduzierung der Chlorit- und Wasseraufnahme von Beton
- Erhalt der Atmungsaktivität
- erhöhte Frost-Tausalz Stabilität
- erhöhte Dauerhaftigkeit
- gute Anstrichhaftung

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 ist in ihrer thixotropen Konsistenz als Hydrophobiermittel einzigartig in ihren Eigenschaften für die Hydrophobierung von hochwertigem Beton und Stahlbeton herausragend. Im Gegensatz zu herkömmlichen flüssigen Produkten kann SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 in nur einem oder ggf. auch zwei Arbeitsgängen in der gewünschten Schichtdicke appliziert werden.

Je nach Porosität und damit Betongüte dringt der Silanwirkstoff innerhalb kurzer Zeit (30 Minuten bis einige Stunden) in den Untergrund ein und reagiert dort unter Abspaltung von Ethanol zu einem polymeren Siliconharz.

Die anfänglich weiße, cremige Schicht verschwindet dabei restlos. Da der eigentliche Wirkstoff derselbe ist wie bei herkömmlichen flüssigen Hydrophobiermitteln, bleiben auch bei Hydrophobierung mit SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 die Poren und Kapillaren des Substrates offen und seine Atmungsaktivität erhalten.

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 ist so konzipiert, dass der Wirkstoff möglichst tief in den Beton eindringt und auf diese Weise optimal gegen Wasser- und Schadstoffaufnahme als auch gegen Frost-/Tausalzschäden schützt. Diese Wirkung ist nicht zu verwechseln mit dem häufig als Hydrophobie bezeichneten Abperleffekt eines Hydrophobiermittels. Der Abperleffekt ist nur ein Oberflächeneffekt, dessen Schutzwirkung für das Substrat nur zweitrangig ist.

Mit SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 behandelter Beton zeigt zunächst nur einen mäßigen Abperleffekt, der sich aber nach Beregnung der Oberfläche verbessert.

Anwendung

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 wird insbesondere für die hydrophobierende Imprägnierung und Grundierung von Beton und Stahlbeton im Brücken-, Straßen- und Hochbau empfohlen.

Prinzipiell eignet sich SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 für alle alkalischen Untergründe, die bisher mit konzentrierten bzw. unverdünnten Hydrophobiermitteln, wie z. B. Alkoxysilanen, behandelt wurden.

Verarbeitung

Die Durchführung (Vorbereitung der Betonoberfläche, Anlegen einer Referenzfläche, Applikation & Qualitätskontrolle) muss gemäß den gültigen Regularien (in Deutschland: DAFStb-Instandsetzungsrichtlinie und ZTV-ING) erfolgen.

Der Beton sollte frühestens vier Wochen nach Herstellung imprägniert werden, damit das Abbinden des Zementes nicht gestört wird. Neue, noch nicht verschmutzte Flächen sind von groben Partikeln und Staubablagerungen durch Abkehren oder gegebenenfalls mit Hilfe von Druckluft zu säubern. Bereits bewitterte, durch Öl, Gummiabrieb etc. stark verschmutzte Flächen sind vor der Behandlung mit überhitztem Wasserdampf oder mit hohem Wasserdruck zu reinigen. Ein sofortiges Absaugen des Wassers ist unbedingt empfohlen, damit der Beton nicht zu stark durchfeuchtet.

Die Imprägnierung sollte auf oberflächlich trockenem Beton ausgeführt werden, d. h. wenn die Oberfläche gleichmäßig trocken erscheint und keine feuchten Flecken mehr sichtbar sind und die Ausgleichsfeuchte besteht. Dazu wird die Messung der Feuchtigkeit in der Betonrandzone mit einem geeigneten Messverfahren empfohlen. Hierbei sollte der Feuchtegehalt in der Betonrandzone (Oberfläche bis 20 mm Tiefe) 4 Gew% Feuchte nicht übersteigen.

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 wird unverdünnt bevorzugt im Airless-Verfahren in der gewünschten Schichtdicke auf den Beton appliziert. Für kleinere Flächen ist auch ein Auftrag mit Pinsel, Lammfellrolle oder Spachtel möglich. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes sind in einem Arbeitsgang Auftragsmengen bis zu 400g/m² selbst auf vertikalen Oberflächen und Decken ohne Materialverlust möglich. Bei noch größeren Auftragsmengen steigt die Gefahr, dass sich ein Imprägniermittelfilm an der Oberfläche des Betons bildet, so dass das Produkt abzufließen beginnt. Ein zweiter Auftrag von SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 ist jederzeit möglich, meist aber nicht erforderlich. Zur besseren Verteilung SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 kann mit einer "Lammfellrolle" nachgearbeitet werden.

Bei einem unvermutet einsetzenden Regen sind schon imprägnierten Flächen abzudecken, die weitere Imprägnierung ist einzustellen.

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 sollte nicht in direkten Kontakt zu Bitumen gebracht werden. Die Beständigkeit von Dämmstoffen gegenüber SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme 65 muss im Einzelfall temperaturabhängig geprüft werden.

Lagerung

Das Mindesthaltbarkeitsdatum der jeweiligen Charge ist auf dem Produktetikett angegeben.

Eine Lagerung über den auf dem Produktetikett angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist.

Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaftswerte ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.

Sicherheitstechnische Hinweise

Ausführliche Hinweise enthalten die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter.

Produktdaten

Typische Allgemeine Eigenschaften	Wert
Aussehen	weiße Creme
Wirkstoffgehalt	ca. 65 Gew. %
Spezifisches Gewicht bei 25° C	0,9 - 0,92 g/cm ³
Flammpunkt	>65 °C
Materialverbrauch nach ZTV-ING	400 g/m ²
Eindringtiefe nach DIN EN 1504-2 Klasse II: ≥ 10 mm (Tiefenhydrophobierung)	12 mm

Diese Angaben stellen Richtwerte dar und sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt. Produkt- und Merkblattänderungen behalten wir uns vor.

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Der Abnehmer ist von sorgfältigen Eingangsprüfungen im Einzelfall dadurch nicht entbunden. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betrieblichbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Die in diesem Merkblatt gegebenen Empfehlungen erfordern wegen der durch uns nicht beeinflussbaren Faktoren während der Verarbeitung, insbesondere bei der Verwendung von Rohstoffen Dritter, eigene Prüfungen und Versuche. Unsere Empfehlungen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine evtl. Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beseitigen. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für den Empfohlenen Einsatzzweck.

Ausgabestand: 03/2024